

# **Hygienekonzept für den 8. Frauensportaktionstag am 19.09.2020 von 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Schulgelände Dürerstraße**

**Veranstalter: KreisSportBund Saalekreis e.V.**

Gesamtleitung: Steffi Meyer (Geschäftsführerin)

Hygienebeauftragte: Kristin Rumi (stellv. Geschäftsführerin)

Nutzung von:

- Sporthalle Dürer
- Sporthalle der Grundschule Dürer
- Aula der Sekundarschule/Grundschule Dürer
- Speiseraum der Grundschule Dürer
- Aula des Domgymnasiums
- Außensportanlage des Domgymnasiums

## **Allgemeines - Minimierung von Risiken**

Es werden Anwesenheitslisten zu allen Workshops zur Nachverfolgung von Infektionsketten geführt. (Angaben: Datum, Ort sowie Referenten/Teilnehmer-Name, Anschrift, Telefon).

Selbstverständlichkeit: Nur, wer in eigener Selbstbeurteilung vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen ist, darf am Frauensportaktionstag teilnehmen.

Personen, bei denen COVID-19 diagnostiziert wurde, dürfen nur mit ärztlichem Attest am Frauensportaktionstag teilnehmen.

Alle Teilnehmerinnen werden vor dem Frauensportaktionstag über die geplanten Hygienemaßnahmen der Veranstaltung informiert.

## **Anmeldung**

In den Innenräumen wird ein Anmelde- und Anwesenheitsmanagement aufgrund des begrenzten Platzangebots durchgeführt. Grundsätzlich melden alle Teilnehmerinnen ihre Anwesenheit nach einer Vorabanmeldung beim KSB Saalekreis an der Anmeldestation an, um sich deren Unterlagen (Ablaufplan, Lageplan, Einzahlungsbeleg, Merkblatt) abzuholen. Die Teilnehmerübersicht erleichtert die Steuerung der Gruppengröße und erlaubt eine Nachverfolgung bzw. die Einleitung von Quarantänemaßnahmen, falls es spätere Infektionsfälle gibt.

Den jeweiligen behördlichen Vorgaben zur flächenbezogenen Gruppengröße wird vom Veranstalter strikt Folge getragen. Die Maximalbelegung der Sporthalle Dürer wird mit 100 Teilnehmerinnen Rechnung getragen.

## **Begrenzter Zugang zu Umkleiden**

Bei der Nutzung von Umkleiden in den Sporthallen ist die Einhaltung von ausreichenden Abständen zu sichern. Daher ist darauf zu achten, die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig in den Räumen aufhalten, zu begrenzen.

Laut den Erfahrungen der letzten sieben Jahre erschienen beinahe alle Teilnehmerinnen bereits umgekleidet zum Frauensportaktionstag und benutzen eher selten den Umkleidebereich.

## **Desinfektionskonzept**

Zusätzlich zum regelmäßigen Händewaschen wird beim Betreten und Verlassen der Sportstätte u.a. Räumlichkeiten eine Gelegenheit zur Händedesinfektion zur Verfügung stehen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist während der Anmeldung, vor und nach der sportlichen Aktivität (gilt nur für geschlossene Räume) und in den Pausen zum Wechseln der Räumlichkeiten verpflichtend. Flächen wie Türklinken, die von vielen Personen in kurzer Zeit genutzt werden, werden konsequent

und regelmäßig desinfiziert. Zudem ist die Bereitstellung von Handseife und -desinfektionsmittel in den Sanitärräumen sicherzustellen. Auf die konsequente Einhaltung der Nies- und Hustenetikette ist zu achten.

### **Distanzregeln**

Abstand zwischen Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren zu reduzieren. Sollten Warteschlangen an den beiden Anmeldestationen entstehen, muss hier ebenso auf den 1,5 m Abstand geachtet werden. Der Umgang mit Distanzregeln während des Sporttreibens wird in Abhängigkeit von den Sportarten festgelegt.

In Theorie-Einheiten werden mit Hilfe von Tischen und Stühlen 1,5 m Abstand zu anderen Personen eingehalten. Es wird ein großer Zeitpuffer zum Ortswechsel nach jedem Workshop eingeplant, damit sich die Gruppen nicht begegnen. Die Ströme der Ein- und Ausgänge werden durch Personal gelenkt.

### **Freiluftaktivitäten**

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Es werden in diesem Jahr vermehrt Outdoor-Workshops angeboten.

### **Körperkontakte**

Sport und Bewegung ohne Körperkontakt sind zu bevorzugen. Zudem sollten außerhalb der sportartspezifischen Trainings- und Spielsituationen körperliche Kontakte unterbleiben. So ist auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln in der Gruppe bestmöglich zu verzichten. In den Praxis-Einheiten werden möglichst auf Partnerübungen und Körperkontakt in der Gruppe verzichtet. Die Übungen sind verbal zu beschreiben.

Es findet möglichst kein Helfen und Sichern durch den Referenten bzw. Workshop-Teilnehmerinnen statt. Nur bei körperlicher Gefahr ist ein Eingreifen erlaubt. Korrekturen zur Übungsausführung durch die Referenten erfolgen nur mündlich.

### **Lüftungspläne**

In allen Sportstätten und genutzten Räumlichkeiten wird durch regelmäßiges und intensives Lüften ein kontinuierlicher Luftaustausch gewährleistet. Hierfür sind insbesondere die Pausen zwischen den Workshops zu nutzen. Nach Möglichkeit sollte auch während des Trainingsbetriebs gelüftet werden.

### **Sportgeräte**

Der Veranstalter stellt sicher, dass es keine mehrfache Nutzung von Matten oder Kleinsportgeräten gibt. Da jedes Workshop-Thema nur einmal stattfindet, ist eine doppelte Benutzung von Kleinsportgeräten ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen sind zudem dazu aufgefordert, ihre eigene Matte mitzubringen. Vom Veranstalter ausgeliehene Matten werden nach der Benutzung desinfiziert.

Bänke, die als Sitzgelegenheit in der Sporthalle Dürer beim Ankommen vor der Eröffnung dienen, werden anschließend desinfiziert.

gez. Steffi Meyer



Geschäftsführerin

KreisSportBund Saalekreis e.V.

Merseburg, den 11.08.2020